

## Bezirksoberliga Herren West

SG Bremen-Ost e.V. : MTV Elm  
Freitag, 12.04.2024, 20:00 Uhr

### Großer Jubel bei der SG Bremen-Ost e.V. – 9:3 Heimerfolg

Das war eine gute Leistung: Nach rund 3 Stunden stand der 9:3-Heimerfolg der SG Bremen-Ost e.V. im Spiel der Bezirksoberliga Herren West gegen den MTV Elm endgültig fest. Die Gastgeber profitierten unter anderem in ihrem 17. Saisonspiel am Freitagabend davon, dass der MTV Elm mit 2 Ersatzspielern antrat. Eine sichere Bank war an diesem Tag insbesondere Timo Buhr, der seine Partien allesamt gewann.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Preuß / Slapka und Gerdes / Augustin, die Preuß / Slapka letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnten. Nieber / Buhr hatten gegen Pump / Lieschewski bei ihrem 3:0 wenig Probleme. Tihonov / Abraha waren im Doppel gegen Pzillas / Schröder nicht zu stoppen und gingen mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Nach den anfänglichen Paarungen standen sich nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 3:0 gegenüber. Ein ordentliches Stück Gegenwehr konnte André Nieber beim 2:3 gegen Andre Gerdes leisten. Am Ende verlor er das Einzel trotz einer im Vorfeld deutlichen Favoritenstellung jedoch knapp. Einen Zähler für das Team verpasste Niklas Preuß bei der engen Niederlage im fünften Satz gegen Dennis Pump. Kurze Zeit später ging es beim Spielstand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Beim 3:0-Sieg gelang es Timo Buhr den Gastspieler Stephen Augustin in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Das war ein souveräner Sieg. Serghey Tihonov holte mit einem 12:10, 12:10, 7:11, 11:9 gegen Sascha Lieschewski einen Punkt für sein Team. Die Partie hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, stand es zu diesem Zeitpunkt 5:2. Robert Slapka überzeugte im Match gegen Ingo Schröder, das er ohne Satzverlust siegreich gestaltete und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbuchen konnte. Da gab es nichts zu rütteln. Daniel Abraha überzeugte im Einzel gegen Uwe Pzillas, das er ohne Satzverlust siegreich gestaltete und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbuchen konnte. Beim Stand von 7:2 gingen die Spitzenspieler der SG Bremen-Ost e.V. und des MTV Elm in die Box. Nicht ganz mithalten konnte André Nieber, beim 1:3 gegen Dennis Pump, obwohl er nicht komplett chancenlos war. Die Saison-Bilanz weist nach diesem Sieg nun 28 Siege und 4 Niederlagen für Pump aus. Niklas Preuß kam mit der Spielweise von Andre Gerdes am Tisch wiederum gut zu Recht und musste im Gesamten nur einen Satz verloren geben. Die Partie, in die er auf dem Papier als sehr großer Favorit gegangen war, endete mit einem 3:1-Erfolg. Timo Buhr konnte einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Sascha Lieschewski beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen, obwohl das Spiel anhand der TTR-Werte der beiden vor Beginn wohl eher als offen angesehen werden musste. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Mit dem letzten Match des Tages war der deutliche Erfolg der Heimmannschaft damit final eingetütet.

Durch diesen Sieg hat die SG Bremen-Ost e.V. in der Saison nun 13 Saison-Siege, 3 Niederlagen bei einem Unentschieden zu verzeichnen. Das nächste Spiel steht dann am 13.04.2024 gegen den TSV Lunestedt III bevor. Für den MTV Elm steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den VfL Fredenbeck am 13.04.2024 an, in das es mit einem Punkteverhältnis von 18:16 geht.

**Statistik:**

**SG Bremen-Ost e.V.**

Doppel: Preuß / Slapka 1:0, Nieber / Buhr 1:0, Tihonov / Abraha 1:0

Einzel: A. Nieber 0:2, N. Preuß 1:1, T. Buhr 2:0, S. Tihonov 1:0, R. Slapka 1:0, D. Abraha 1:0

**MTV Elm**

Doppel: Pump / Lieschewski 0:1, Gerdes / Augustin 0:1, Pzillas / Schröder 0:1

Einzel: D. Pump 2:0, A. Gerdes 1:1, S. Lieschewski 0:2, S. Augustin 0:1, U. Pzillas 0:1, I. Schröder 0:

1